

Hochrangige Europa-Schützen zu Gast in Neuss

TAGUNG Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen vertritt fast eine Million Schützen. Europakönig ist Ehrengast beim Schützenfest.

Der Eintrag ins Goldene Buch fand im Schützenmuseum statt: Europas hochrangigste Schützenvertreter hatten für ihre Herbsttagung die Städte Neuss und Dormagen ausgewählt. Kein schlechter Zeitpunkt kurz vor dem Neusser Fest, und so wird auch der König der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) am Sonntag als Ehrengast die Königspalade mit abnehmen.

gab. 1975 fand in Aachen das erste Europakönigsschießen statt, und immer mehr Länder schlossen sich der EGS an.

Heute sind fast eine Million Schützen und ihre Familien in etwa 2800 Bruderschaften, Gilde, Schutterijen und Vereinen unter dem EGS-Dach vereint. Leitgedanke der Gemeinschaft ist das gemeinsame Eintreten für ein vereinigtes, christliches Europa.

Arbeitsgemeinschaft wurde vor fast 60 Jahren gegründet.

Die Geschichte der EGS reicht bis 1955 zurück. Vor knapp 60 Jahren gründeten Vertreter von Schützenverbänden aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien eine Arbeitsgemeinschaft, die sich bald darauf den Namen Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen

Aktueller Europakönig ist Toon Weijtmanns, der sich in seiner prächtigen roten Uniform ins Goldene Buch der Stadt eintrug. Begleitet wurde er in Neuss und Dormagen unter anderem vom EGS-Präsidenten Charles-Louis Prinz von Merode und dem Schirmherrn der Gemeinschaft, Karl von Habsburg-Lothringen, Erherzog von Österreich. Der Ko-Gastgeber, Dormagens Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann,



Bei der Eintragung ins Goldene Buch im Schützenmuseum: Dormagens Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann, EGS-Präsident Charles-Louis Prinz von Merode, Schirmherr Karl von Habsburg-Lothringen, Bürgermeister Herbert Napp, Schützenpräsident Thomas Nickel und Europa-Prinz Bram van Bergen. In der Mitte Europakönig Toon Weijtmanns. Foto: Marc Ingel

ist EGS-Generalsekretär und gleichzeitig Ordenskanzler der Ritterschaft vom Heiligen Sebastian in Europa. Diese Ritterschaft wurde 1985 von der EGS gegründet. In der Neusser Christuskirche wurden kurz vor dem Schützenfest neue Ritter festlich eingesetzt, darunter auch Schützenpräsident Thomas Nickel.

„Eine nicht eben unbedeutende Schützenstadt“

Neuss sei eine nicht eben unbedeutende Schützenstadt, hatte Bürgermeister Herbert Napp im Schützenmuseum den Gästen gegenüber betont. Das war allerdings den meisten Europa-Schützen bekannt. Karl von Habsburg-Lothringen jedenfalls lobte das „sehr spezielle, sehr lebendige Schützenmuseum“ und bekannte: „In Neuss fühlen wir uns ganz besonders wohl.“